

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Johann Hübners Kurtze Fragen Aus der Neuen und Alten Geographie

Hübner, Johann

Leipzig, 1731

VD18 1451396X

II. Von der Marck.

urn:nbn:de:gbv:45:1-14783

tus Miliciensis, liegt darneben, und gehöret den Grafen von MALZAN.

4. Die Herrschafft TRACHENBERG, Latein. Baronatus Trachenbergensis, gehörte vor diesem den Schaffgottschen, nunmehr aber den Grafen von HATZFELD.

5. Die Herrschafft BEUTHEN, Lat. Dynastia Beutheniana, im Fürstenthum Oppeln, gehöret den Grafen von HENCKEL.

6. Die Herrschafft BEUTHEN, Lat. Dynastia Bethaniensis, im Fürstenthum Glogau, gehöret dem Grafen von SCHOENAICH: Vor diesem war ein berühmte Gymnasium da. Und so viel von Schlesien,

II. Von der Marck.

XXIV.

Wo liegt die Marck Brandenburg?

Sie liegt gegen die Ost-See zu, und stößt gegen Norden an Pommern und Mecklenburg; gegen Osten an Polen; gegen Süden an Schlesien, Lausnitz, Ober-Sachsen und Magdeburg; gegen Westen an die Lüneburgischen Lande.

Zur Rechten fließt die Oder, Lat. Odera, oder Viadrus, oder auch Suevus; zur Linken die Elbe, Lat. Albis.

Es gehöret die ganze Marck dem König in Preussen. Das meiste ist der Lutherischen Religion zugethan; doch da der König selbst Reformirter Religion ist, so sind auch hin und wieder viel Reformirte untermenget.

XXV.

Wie wird die Marck eingetheilet?

- I. Die alte Marck, Latein. MARCHIA VETUS, liegt disseits der Elbe neben dem Lüneburgischen.
- II. Die Priegnitz, Lat. PRIGNITIA, jenseit der Elbe an den Mecklenburgischen Grenzen.
- III. Die Mittel-Marck, Lat. MARCHIA MEDIA, zwischen der Elbe und Oder, an den Ober-Sächsischen und Lausnitzischen Grenzen.
- IV. Die Ucker-Marck, Lat. MARCHIA UCKERANA, liegt in der Land-Charte über der neuen Marck an den Pommerischen Grenzen.
- V. Die neue Marck, Latein. MARCHIA NOVA, liegt zur Rechten zwischen Polen und Pommern.

XXIV.

Was ist in der alten Marck zu mercken?

- I. STENDAL, Lat. Stendalia, die Haupt-Stadt

Stadt, liegt an dem Wasser Ucht, und ist ziemlich groß.

2. SALTZWEDEL, oder SOLT WEDEL, Lat. Soltquella, an den Süneburgischen Grenzen, bestehet aus zwey Städten.
3. GARDELEGEN, Lat. Gardelegia, ist gar fein, und ist wegen des guten Biers zu mercken.
4. TANGERMÜNDE, L. Tangermunda, von mittler Gattung, am Flusse Tanger.
5. SEEHAUSEN, Lat. Seehusium, ist ein mittelmäßiger Ort.
6. OSTERBURG, Lat. Osterburgum, ist etwas kleiner.
7. WERBEN, Lat. Werbena, liegt an der Elbe, wo die Havel hinein fällt; Das Städtgen ist mäßig. Vor diesem war es ein Paß an der Elbe; aber nun ist die Schanze ruiniret.

XXVII.

Was ist in der Priegnitz zu mercken?

1. PERLEBERG, Latein. Perleberga, die Haupt-Stadt, ist ziemlich groß.
2. HAVELBERG, Lat. Havelberga, hat den Nahmen von dem Flusse Havel, daran es liegt. Der Ort ist nicht sonderlich groß, und ist vor der Reformation ein Bisthum gewesen.

3. WIT.

3. WITSTOCK, Lat. Witstochium, ist eine mäßige Stadt, sie ist aber wegen der Schlacht bekannt, welche die Schweden Anno 1636. darbey wider die Sachsen erhielten.
4. KYRITZ, Latein. Kyritium, ein schlechter Ort, ist wegen des Diers bekannt, welches Mord und Todtschlag genennet wird.

XXIIX.

Was ist in der Mittel. Marc zu mercken?

1. BERLIN, Lat. Berolinum, liegt an der Spree, Lat. Sprea, und ist eine von den größten und schönsten Städten in Deutschland; denn es sind fünff Städte an einander gebauet, 1. BERLIN, 2. COELN, 3. FRIEDRICHSWERDER, 4. DOROTHEENSTADT, 5. FRIDERICHSTADT, die alle vortreflich gebauet werden.

Die Stadt ist die ordentliche Residentz des Königs in Preussen. Sie ist ungemeyn starck bewohnt; sonderlich nachdem sich so viel Französische Flüchtlinge darinnen niedergelassen haben.

Nicht weit davon liegt das unvergleichliche Lust. Schloß CHARLOTTEN.

- TENBURG, welches vor diesem Lützenburg genennet ward.
2. BRANDENBURG, Lat. Brandenburgum, bestehet aus zwey Städten, davon eine Neu-Brandenburg, die andere Alt-Brandenburg genennet wird. Die Havel fließt darzwischen. Vor der Reformation ist es ein geistlich Stiff gewesen.
3. FRANCKFURT an der Oder, Lat. Francofurtum ad Oderam, oder ad Viadrum, ist eine feine Stadt, und hat eine Universität, die A. 1506. ist angeleget worden: Die Religion darinnen ist untermenget.
4. SPANDAU, Lat. Spandavia, ist eine kleine Bestung an der Havel, wo die Spree hinein kömmt. Es werden darinnen viel Gefangene verwahret.
5. ORANIENBURG, oder URANIENBURG, Lat. Castrum Arausionis, ist ein Königl. Lust-Schloß an der Havel; vorhin hat der Ort POEZAU geheissen.
6. POTSDAM, Latein. Postampium, ist ein Städtgen, aber der König hat ein Schloß nebst einem Garten daselbst.
7. FEHRBELLIN, L. Fehrbellinum, ist ein geringes Städtgen an dem Flusse Rhein. Das Städtgen an sich selbst heist nur BELLIN, weil aber die Fehre daselbst stehet,

het, worauf man über den Fluß zu fahren pfleget, so hat es diesen Namen bekommen. Es ist sonst wegen der Schlacht bekannt, da der Churfürst zu Brandenburg gegen die Schweden A. 1676. das Feld behielt.

8. RUPIN, Lat. Rupinum, ist vor diesem eine Graffschafft gewesen. Alt-RUPIN ist geringe; Neu-RUPIN aber ist eine ziemliche Stadt.

9. JOACHIMSTHAL, Lat. Vallis Joachimica, liegt gegen die Ucker-Marc zu, und hatte vor diesem eine Reformirte Fürsten-Schule; Doch nun ist das Gymnasium nach Berlin verleget worden. Man muß aber dieses Joachimsthal mit dem in Böhmen nicht verwechseln.

10. RATENAU, Lat. Ratenavia, an der Havel, ist eine feine Stadt und guter Paß über die Havel.

11. BERNAU, Lat. Bernavia, ist wegen des guten Biers bekannt.

12. LEBUS, Lat. Lebusium, ist eine mäßige Stadt, darum bekannt, weil es vor diesem ein geistlich Stifft gewesen.

XXIX.

Was ist in der Ucker-Marc zu mercken?

1. PRENSLOW, Lat. Prenslavia, die Hauptstadt darinnen, liegt an einem See.

2. TEM-

2. **TEMPLIN**, Latein. Templinum, ist eine mäßige Stadt, und hat den Namen von den Tempel-Herren, welche sie gebauet haben.
3. **LOECKNITZ**, Lat. Lochnitium, ist ein geringes Städtgen, hat aber ein Schloß, das mit lauter Morästen umgeben ist, und also vor eine Grenz-Bestung gegen Pomhern passieren kan.
4. **SVET**, Schwedt, ist ein Schloß und Stadt, da Marggraf Philippi Wittwe Hof zu halten pfleget.
5. **ODERBURG**, ist eine Bestung an der Oder.

XXX.

Was ist in der Neu-Marc zu mercken?

1. **CÜSTRIN**, Lat. Cüstrinum, eine unvergleichliche Bestung an der Oder, wo die Warthe hinein fällt. Sie wird in Deutschland wenig ihres gleichen haben.
 2. **DRIESEN**, z. Drielsa ist auch ein wohlbesetzter Ort, gegen Polen zu an der Warthe.
 3. **STERNBERG**, Lat. Sternberga, hat einen ganzen District um sich, darinnen liegt auch
- SONNEBURG**, Lat. Sonneburgum, welches den Johanniter-Rittern zustehet, und ein festes Schloß hat. Sie sind Protestan-
- ren

- render Religion, und haben mit dem
 Groß-Meister zu Malta nichts zu thun.
 4. LANDSBERG, Lat. Landsberga, ist mittel-
 mäßig, und ist ein Paß über die Warthe.
 5. CÜSTRINICKEN, und
 6. BERLINICKEN, sind kleine.

III. Von Pommern.

XXXI.

Wo liegt das Herzogthum Pommern?

Es lieget die Länge hin an der Ost-See, und
 stößt also zur Linken an Mecklenburg, un-
 ten an die Marck Brandenburg, und zur
 Rechten an Polen.

Was zur Linken gegen Abend gelegen ist,
 wird Vor-Pommern, Lat. POMERANIA
 CITERIOR genennet; und was zur Rechten
 gegen Morgen liegt, heißt Hinter-Pom-
 mern, Lat. POMERANIA ULTERIOR.

XXXII.

Wem gehöret Pommern?

Die Herzoge von Pommern hatten mit
 dem Chur-Hause Brandenburg eine Erb-
 Vereinigung aufgerichtet, daß sie in Pom-
 mern succediren solten, wenn die Herzoge ab-
 giengen; Doch das war ein Ungelücke, daß
 der letzte Herzog gleich mitten im dreyßig-
 jährigen Kriege starb; Denn da hatten die
 Schwes